Bürgerinformation • Wasserversorgung

Finanzierung des neuen Trinkwasser-Hochbehälters
inkl. Verbesserung des Trinkwassernetzes

Aktueller Sachstand, Datenerhebung und weitere Schritte

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

rund um die künftige Finanzierung unseres neuen Trinkwasser-Hochbehälters sind in den vergangenen Tagen verschiedene Aussagen aufgekommen. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um für Klarheit zu sorgen:

Die endgültigen Abrechnungsmodalitäten stehen derzeit noch keineswegs fest.

Klarstellung: Es wurde noch keine abschließende Entscheidung darüber getroffen, in welchem Umfang die Kosten über einmalige Verbesserungsbeiträge und in welchem Umfang über die laufenden Wassergebühren finanziert werden sollen.

Gebühren oder Beiträge – was bedeutet das für Sie?

Eine Finanzierung über die laufenden Wassergebühren bedeutet nicht automatisch die günstigere Lösung für alle Bürgerinnen und Bürger:

- **Mögliche Steigerung des Wasserpreises:** Je nach Finanzierungsmodell und den damit verbundenen Zinskosten könnte eine weitgehende Finanzierung über Gebühren zu einer deutlichen Erhöhung führen. Nach den derzeitigen Betrachtungen wäre eine Steigerung von **1,50 Euro oder mehr pro Kubikmeter Wasser** möglich.
- **Auswirkungen auf die Haushalte:** Ein solcher Preisanstieg würde sich unmittelbar auf alle Verbraucher auswirken und insbesondere Familien sowie Haushalte mit einem höheren Wasserverbrauch entsprechend belasten.

Warum jetzt Grundstücks- und Gebäudedaten erfasst werden

Ein wichtiger erster Schritt ist die notwendige Erfassung der Grundstücks- und Gebäudedaten durch die **Firma Bitterwolf**. Diese Datenerhebung ist eine wesentliche Grundlage, um später überhaupt eine nachvollziehbare und möglichst gerechte Abrechnung eventueller Verbesserungsbeiträge vornehmen zu können.

Auf die anstehende Datenerfassung wurde bereits im Mitteilungsblatt sowie über die Heimat-Info-App hingewiesen. Wir bitten daher alle betroffenen Bürgerinnen und Bürger herzlich, die notwendigen Erhebungen zu unterstützen.

Verlässliche Beratung & Einladung zur Bürgerversammlung

Fakt ist: Der Gemeinderat wird keine vorschnelle Entscheidung treffen. Erst wenn verlässliche Baukosten und die zu erwartenden Fördermittel sowie die notwendigen Datengrundlagen vorliegen, wird sich der Gemeinderat ausführlich mit den verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten befassen.
Ziel ist eine wirtschaftlich sinnvolle und für alle Bürgerinnen und Bürger langfristig tragfähige Lösung, die sowohl einmalige Belastungen als auch dauerhafte Auswirkungen auf die Wassergebühren ausgewogen berücksichtigt.

Rechtzeitig vor einer abschließenden Entscheidung wird es eine Bürgerversammlung geben.

Dort werden die verschiedenen Finanzierungsmodelle, die zu erwartenden Kosten und die möglichen Auswirkungen auf die einzelnen Haushalte ausführlich erläutert sowie Fragen aus der Bürgerschaft beantwortet.

Bis die Erhebungen und Beratungen abgeschlossen sind, bitten wir um etwas Geduld.

Mit freundlichen Grüßen



Achim Müller
Erster Bürgermeister